

Rhythmen

Mit den folgenden Beispielen kann man schön die Koordination von Zunge und Wange üben.

1) Di Da Lo Da

Dieser vier/viertel Rhythmus ist eigentlich ganz einfach.

Man sollte nur darauf achten, das Di und Da schön scharf und hoch zu sprechen und die Wangen dabei geschlossen halten. Auf Lo wird geatmet. Dabei zerfällt das Lo in zwei Teile. 1. Wangen aufblasen, 2. dann die Atemphase. Betont langsam gespielt käme ein "Lo Ho" dabei heraus.

Di Da Lo Da
Di Da Lo Da
Di Da Lo Da
Di Da Tut Tut
Di Da Lo Da
Di Da Lo Da
Di Da Lo Da
Di Da Wau Wau
Di Da Lo Da
Di Da Lo Da
Di Da Lo Da
Di Da Woq Woq

Das Woq wird durch ein impulsartiges Kauen erreicht. Wobei die Wangen stramm bleiben und den entstehenden Druck im Mund nicht ausgleichen.

2) Do Daga Do Di

Bei diesem Rhythmus muß auf jedem Do mit möglichst weit geöffneten Wangen geatmet werden, sonst reichts Hinten nicht.

Bei den letzten beiden Zeilen wird nicht geatmet!

Das Daga und das Digi sollte schön scharf und hoch und mit geschlossenen Wangen gespielt werden.

Do Daga Do Di
Do Daga Do Di
Dogo Daga Do Di
Do Daga Do Digi
Do Daga Do Digi
Dogo Daga Dogo Digi
Dogo Daga Dogo Tut

3. Di De Mo

Das “DiDeMo” findet man in vielen Aufnahmen. Oft als DiDjeMo oder DiDemRo usw phasert. Wie bei den obigen Beispielen wird das DiDe mit geschlossenen Wangen gesprochen. Dabei bleibt die Zunge knapp unter dem Gaumendach und bildet einen kleinen Kanal. Geatmet wird auf Mo - wie beim Lo von DiDaLoDa.

Di De Mo Di De Mo

Di De Di De Mo